

Bevorzugung der Quereinsteiger - Presse

Beitrag von „Tommi“ vom 11. Juli 2021 10:33

[Zitat von plattyplus](#)

Wie wäre es damit den Universitäten ehr Geld zu geben, damit sie die originäre Lehrerausbildung dem Bedarf anpassen und entsprechend den Quereinstieg zu erschweren?

Ich empfinde es jedenfalls als bodenlose Frechheit der Landesregierung, daß Quereinsteiger ihren Vorbereitungsdienst nur mit der Note 4,0 bestehen müssen und ihren Job sicher haben, während originäre Referendare sich anschließend noch mit ihrem 2. Staatsexamen bewerben müssen und Gefahr laufen nicht genommen zu werden.

Von daher kann ich jedem nur raten: Studiert auf Dipl., Master etc. und eben nicht auf Lehramt, vergesst den ganzen Kram und macht nachher den Quereinstieg, denn da bekommt ihr neben der sicheren Stelle auch gleich ab dem ersten Tag das volle Gehalt und nicht die zusammengekürzten Anwärterbezüge. Zumindest ist es in NRW so, daß die Quereinsteiger während ihres Vorbereitungsdienstes nach TV-L bezahlt werden und bei bestehen mit der Note 4,0 die Verbeamtung winkt.

NRW kannst du eh vergessen. Obwohl seit 12 Jahren Labg2009 gilt, werden weiter die Mehrzahl der Lehrer in A12 bezahlt. Wäre ich noch jung und ungebunden, ich wäre schon lange weg.